

Stellenausschreibung

Sie suchen eine verantwortungsvolle Tätigkeit, bei der Sie Ihre Fachkenntnisse und praktische Umsetzungskompetenz innerhalb eines motivierten Teams einsetzen können? Sie wollen etwas zur Verbesserung der Umwelt und zur nachhaltigen Entwicklung des Landes beitragen?

Wir, die rund 400 Beschäftigten des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität in Mainz, verfolgen feste Ziele:

Wir wollen, dass für zukünftige Generationen die Lebensgrundlagen erhalten bleiben, die Klimaziele realisiert werden und die Energiewende vorangebracht wird. Wir setzen uns für eine gute Ernährung, artgerechte Tierhaltung, die Förderung und den Erhalt der Biodiversität, regionale und ökologische Landwirtschaft, nachhaltigen Waldbau und einen modernen, innovativen Ressourcenschutz ein. Wir stehen für sichere Lebensmittel, Produktionsprozesse, für Verbraucherschutz und einen klimaneutralen Personennahverkehr.

Hierzu benötigen wir Unterstützung und suchen unbefristet, spätestens zum 01.05.2025:

**einen Referenten (m/w/d) im Referat 35 „Industrie- und Gewerbeabwasser, wassergefährdende Stoffe“
in der Abteilung „Wasserwirtschaft“**

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Mitwirkung bei der Umsetzung produktionsbezogener Abwasserbehandlungstechniken, Abwasservermeidungs- und Abwasserminderungsmaßnahmen, Energieeffizienz- und Wasserspartechniken
- Aufsicht über die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Einleiterüberwachung und Selbstüberwachung
- Fachaufsicht über die SGDen in Bezug auf den Vollzug der Wassergesetze
- Leitung, Koordinierung und Fortschreibung des Warn- und Alarmdienstes bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen
- Koordination und Mitwirkung bei internationalen Warn- und Alarmplänen Rhein und Mosel/Saar
- Mitwirkung bei der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG)

- Anerkennung von Sachverständigenorganisationen, Güte- und Überwachungsgemeinschaften
- Mitwirkung bei der Umsetzung und Organisation der Kontrollen der Konditionalitäten Umwelt/ Wasser, Gemeinsame Agrarpolitik (GAB 1 und GAB 2)
- Mitwirkung bei der fachlichen Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie, EG-PRTR-Richtlinie, IED-Richtlinie, UQN-Richtlinie
- Mitarbeit in Gremien der LAWA, B/L-AG, IKSR, IKSMS, FGG, Fachbeitrat Chemie, etc.
- Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von technischen Regelwerken

Sie erfüllen folgende Bewerbungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master oder Diplom) im Umwelt- und/oder Chemiebereich

Wir erwarten:

- Hohe Eigenmotivation, strukturierte Arbeitsweise, Durchsetzungsvermögen, Entschlusskraft
- Zielsichere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit und sehr gute Kommunikationsfähigkeiten,
- eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, hohe Motivation und Belastbarkeit, Kreativität bei der Suche nach neuen Lösungen
- die Fähigkeit zu einer vertrauensvollen, offenen und kollegialen Zusammenarbeit im Team, Freude an der Zusammenarbeit mit anderen Menschen sowie die Fähigkeit, andere für neue Ideen zu gewinnen
- eine proaktive, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise.
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen und Dienstreisen
- Bereitschaft zur Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien
- Vorträge bei Fachveranstaltungen
- Vorbereitung, Durchführung und Leitung von Sitzungen
- Fachliche Mitwirkung bei der Entwicklung von Rechtssetzungen

- Umsetzung rheinland-pfälzischer, nationaler, europäischer und internationaler Rechtssetzungen
- Gute Sprachkenntnisse v.a. Englisch
- Umfassende Kenntnisse in organischer und anorganische Chemie

Wünschenswert sind:

- Abschluss eines technischen Referendariats um Umweltbereich
- Verwaltungserfahrungen
- Kenntnisse zum Aufgabengebiet aus einer Tätigkeit bei einer oberen Fachbehörde

Wir bieten:

- im Beamtenverhältnis eine Besoldung bis zu der Besoldungsgruppe A 16 LBesO bzw. im Beschäftigtenverhältnis ein vergleichbares Tarifentgelt nach TV-L
- bei Vorliegen der stellenplanmäßigen sowie der tarif- bzw. beamtenrechtlichen Voraussetzungen sind darüber hinaus Entwicklungsmöglichkeiten perspektivisch vorhanden
- ein vielfältiges und interessantes Tätigkeitsfeld an der Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und Gesellschaft,
- Arbeiten in einem motivierten Team,
- eine strukturierte Einarbeitung, u.a. in Inhouse-Seminaren,
- die Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- flexible Arbeitszeiten, gute Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten,
- einen Zuschuss zum Deutschland-Jobticket und zum DB-Jobticket Fernverkehr
- umfangreiche Angebote zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung,
- ein vielfältiges Angebot zur Gesundheitsförderung,
- moderne Arbeitsbedingungen (elektronische Akte, persönliche EDV-Ausstattung).

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes ist das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung „Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle dienstliche Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse) unter Angabe der **Kennziffer 28/2024** bis zum **06.10.2024** und bitten, diese in möglichst einer PDF-Datei an bewerbung@mkuem.rlp.de zu richten. Für fachliche Fragen steht Ihnen **Herr Kröll** (Tel.: 06131-16-4431), für Rückfragen zum Verfahren **Herr Busch** (Tel.: 06131-16-5431) zur Verfügung.

Für nähere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Artikel 13 DS-GVO klicken Sie bitte: <https://s.rlp.de/Datenschutzhinweise>.